



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 200.

Welzheim, Sonntag den 24. Dezember 1893.

27. Jahrgang.

Abonnements-Einladung

auf den wöchentlich viermal erscheinenden

„Bote vom Welzheimer Wald“

mit Unterhaltungsblatt.

(Achtundzwanzigster Jahrgang.)

Mit dem 1. Januar 1894 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald.“

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 Mark 5 Pfennig, im Oberamtsbezirk 1 Mark 25 Pfennig, im übrigen Württemberg 1 Mark 45 Pf.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Erzählungen, sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Insertate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinpaltige Zeile 7 Pfennig, auswärts 10 Pfennig. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Annonce entsprechenden Rabatt.

Mit dem 1. Januar erhalten alle Abonnenten einen schönen Wand- und Notiz-Kalender.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Abonnenten, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, damit die Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erleidet, und laden zu weiterem recht zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten freundlich ein

Die Expedition des „Bote vom Welzheimer Wald.“

feststellen, inwieweit diese Angabe auf Wahrheit beruht.

Stargard, 22. Dez. Auf der märkisch-friedländischen Straße wurde der Brauer Gustav Koppe aus Berlin mit 3 Stichwunden am Kopfe ermordet aufgefunden. Die mutmaßlichen Thäter, 2 reisende Handwerksgefallen sind verhaftet worden.

— Nach einer Meldung aus Witten (Westfalen) wurde in der Nickelfabrik zu Schwerte 70 Personen wegen Unterschlagung verhaftet.

Ausland.

Paris, 22. Dez. Das Schwurgericht verurteilte den Kutscher More, welcher am 13. Aug. während des Wahlfeldzugs auf Lokoschoß, zu sechs Jahren Zwangsarbeit.

Dijon, 18. Dez. Einen seltsamen politischen Scherz haben sich die Bauern der Gemeinde Villers la Faye erlaubt. Sie haben nämlich als ihre Vertrauensmänner für die Senatswahlen den König von Italien und Papst Leo gewählt. Die Wahl mußte vom Präfekturrat der Côte-d'Or für ungültig erklärt werden.

Handel und Verkehr.

Welzheim, 22. Dez. Der gestrige Viehmarkt war schlecht befahren. Zufgeführt wurden 60 Paar Ochsen, 180 Rühе, sowie 80 Stück Schmalvieh. — Dem Schweinemarkt waren zugeführt: 16—18 Paar Milchschweine und 8 Läuferchweine. Gehandelt wurde wenig.

Badnang, 20. Dez. Dem gestrigen Viehmarkt waren nur 465 Stück (123 Paar Ochsen, 119 Stück Rühе und 100 Stück Stiere und Kinder) zugeführt. Die Preise bewegten sich in der gleichen Höhe wie in den letzten Markttagen und ging der Handel ziemlich flau. Zwölf Wagen Vieh wurden mit der Eisenbahn bei, 22 Wagen abgeführt. Milchschweine kosteten zwischen 20—30 M., Läuferchweine je nach Qualität 50—120 M.

— Berliner Lehrlingen Humor. Erster Lehrling: „Du Friße, gestern ist mein Meester mit 6 Flaschen Bier die Treppen runter gefallen u. hat keene davon zerbrochen.“ Zweiter Lehrling: „Wie ist denn das möglich?“ Erster Lehrling: „Ja weekte, er trug sie inwendig.“

Württemberg.

Gmünd, 21. Dez. Für die hiesige Stadtschultheißenwahl haben in den hies. Lokalblättern bereits die Vorpostengefächte begonnen. Es dürfte ein heißer Kampf werden.

Alten, 21. Dez. Heute nacht brannte die Scheuer des Zieglers Pfeiffer vollständig nieder. Die Entstehungursache ist nicht bekannt. Einem Feuerwehrmann Namens K. Bader wurden von einem herabstürzenden Balken einige Rippen eingedrückt.

— Können bei einem Soldaten rückständige Steuern gepfändet werden, falls derselbe im Besitze von pfändbaren Gegenständen ist? Diese für Viele wichtige Frage ist gesetzlich zulässig und auch thatsächlich in den letzten Tagen beim zweiten Pionier-Bataillon in Speyer vorge-

kommen. Ein aus Nürnberg gebürtiger Pionier hatte in der Heimat angeichts seiner bevorstehenden Einberufung seine Steuern nicht bezahlt, weshalb ihm dort eine Uhr abgepfändet wurde. Auch eigene Monturen sind in dergartigen Fällen pfändbar.

Deutschland.

— Die in der Zuggasse in Köln wohnende Frau Zistermann hat am Samstag nachmittag ihren Mann im Streite erstochen.

— In Pforzheim hat man bei einem verhafteten Bettler 6000 Mk. in Wertpapieren, ebenso viel in einem Sparkassenbuch, eine goldene und eine silberne Taschenuhr, Schmucksachen u. s. w. gefunden. Der Verhaftete giebt an, er habe alles von seiner verstorbenen Mutter geerbt. Die eingeleitete Untersuchung wird

Das nächste Blatt erscheint Mittwoch nachmittag.

Amtliche Bekanntmachungen.

Posttarif für den Orts- und Nachbarschaftsverkehr (Postorts-, Landbezirks-, Zehnkilometer- und Oberamtsverkehr.)

Gegenstand.	Porto und Gebühren im		Gegenstand.	Porto und Gebühren im	
	Berkehr innerhalb des Ortsbestellbezirks der Aufgabepostanstalt (Postortsverkehr)*	Berkehr zwischen verschiedenen Orten des Bestellbezirks der Aufgabepostanstalt (Landbezirksverkehr)*		Berkehr innerhalb des Ortsbestellbezirks der Aufgabepostanstalt (Postortsverkehr)*	Berkehr zwischen verschiedenen Orten des Bestellbezirks der Aufgabepostanstalt (Landbezirksverkehr)*
1) Briefe	Pf.	Pf.	9) Pakete	Pf.	Pf.
a) frankiert			a) frankiert bis zum Gewicht von 1 kg einschließlich	15	15
aa) bis zum Gewicht von 15 g einschließlich	3	5	b) unfrankiert bis zum Gewicht von 1 kg einschließlich	25	25
bb) über 15 g bis zum Meistgewicht von 250 g	5	10	c) frankiert im Gewicht von über 1 bis 5 kg einschließlich	25	25
b) unfrankiert			d) unfrankiert im Gewicht von über 1 bis 5 kg einschließlich	35	35
aa) bis zum Gewicht von 15 g einschließlich	10	15	e) frankiert und unfrankiert beim Gewicht von über 5 kg für je 1 kg	5	5
bb) über 15 g bis zum Meistgewicht von 250 g	15	20	Für vorchriftsmäßig beschaffene unfrankierte portopflichtige Dienstfachen bis zum Gewicht von 5 kg wird das Zuschlagporto von 10 Pf. nicht erhoben. Für Sperrgut wird das Porto um die Hälfte erhöht.		
Für unfrankierte portopflichtige Dienstbriefe, sofern solche in der Aufschrift mit dem Vermerk „portopflichtige Dienstfache“ und mit öffentlichem Siegel oder Stempel versehen sind, wird nur das Porto wie für frankierte Briefe erhoben.			10) Wertbriefe bis zum Meistgewicht von 250 g einschließlich		
2) Postkarten frankiert			a) frankiert	15	15
a) einfache	3	5	b) unfrankiert	25	25
b) mit Antwort	—	10	Für vorchriftsmäßig beschaffene unfrankierte portopflichtige Dienstfachen wird das Zuschlagporto von 10 Pf. nicht erhoben.		
3) Drucksachen frankiert			11) Wertpakete und Wertbriefe außer dem Porto unter Ziff. 9 und 10 die Versicherungsgebühr und zwar bei einer Wertangabe		
a) bis zum Gewicht v. 15 g einschließlich	2	3	a) bis 100 M	5	5
b) über 15—50 g einschließlich	3	3	b) über 100 bis 600 M	10	10
c) „ 50—250 g einschließlich	5	5	c) über 600 M für je 300 M	5	5
d) „ 250—1000 g einschließlich	10	10	12) Einschreibsendungen (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Pakete ohne Wertangabe — ohne und mit Nachnahme — sowie Briefe mit Zustellungsurkunde) außer dem Porto in Ziff. 1—4, 8 und 9 noch eine Einschreibgebühr von	20	20
im Postortsverkehr je mit Ermäßigung um 25% bei gleichzeitiger Einlieferung von mehr als 50 Stück gleichlautender Drucksachen für die 50 Stück übersteigende Stückzahl.			13) Rückscheinwendungen. Falls der Aufgeber einer Packetsendung ohne Wertangabe, einer Einschreib- oder Wertsendung eine Empfangsbefcheinigung, d. h. einen Rückschein wünscht, außer dem Porto für die betr. Sendung noch eine Rückscheingebühr von	20	20
4) Warenproben frankiert bis zum Meistgewicht von 250 g	5	5	14) Nachnahmeforderungen (Briefe ohne und mit Wertangabe, Warenproben und Drucksachen bis zum Gewicht von 250 g, sowie Postkarten und Pakete) außer dem Porto in Ziff. 1—4, 9 und 10 und bezw. der Versicherungs- (Ziff. 11) oder Einschreibgebühr (Ziff. 12) eine Vorzeigegebühr von	10	10
5) Postanweisungen nur frankiert			außerdem im Falle der Einlösung die vom eingezogenen Nachnahmebetrag in Abzug kommende Postanweisungsgebühr (Ziff. 5), welche sich für Nachnahmen bis 5 M ermäßigt auf	10	10
a) bis 100 M	20	20	15) Umschläge zu Briefen an Soldaten, Formulare zu Postanweisungen, Postaufträgen, Zustellungsurkunden Postpaketadressen, gummierten Packetaufschriften von Papier werden zum Preis von 1 Pf. für 2 Stück, Packetaufschriften mit Leinwandeinlage zum Preis von 1 Pf. für 1 Stück von den Postanstalten verabsolgt.		
b) über 100 bis 200 M	30	30			
c) „ 200 bis 400 M	40	40			
6) Postaufträge zur Geldeinzahlung nur frankiert					
Meistbetrag der mittels eines Postauftrags einzuziehenden Summe 800 M	30	30			
Für die Rücksendung des eingezogenen Betrags mittels Postanweisung kommt die in Ziffer 5 aufgeführte Gebühr zur Erhebung.					
7) Postaufträge zur Einholung von Wechselaccepten					
a) das vorauszahlende Porto für den Postauftragsbrief	30	30			
b) das im Fall der Annahme des Wechsels bei der Rückkunft des Postauftrags zu zahlende Rückporto (wie unter a)	30	30			
8) Briefe mit Zustellungsurkunde außer dem Porto zu 1)					
a) Zustellungsgebühr	20	20			
b) Porto für die Rücksendung der Zustellungsurkunde	0	5			
		(im Landbezirksverkehr)			

* Für die in einem Landort aufgegebenen und in diesem Landort auch wieder zu bestellenden Sendungen gelten die Tarife des Postortsverkehrs.

Vorstehender Posttarif, welcher mit dem 1. Januar 1894 in Wirksamkeit tritt, wird mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Sonderabdrücke davon bei den Postanstalten zum Preis von je 3 Pfennig bezogen werden können.

W e l z h e i m, den 21. Dezember 1893.

A. Oberamt.
W a i b l i n g e r W.

Laut oberamtlichen Erlasses vom 21. d. Mts. ist der Geschäftsbetrieb in den Verkaufsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen zc. in allen Handelsgewerben hies. Stadtgemeinde vom **Sonntag den 31. d. Mts.** von 8-9 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends gestattet, was zur Kenntniss der Geschäftsleute und des Publikums gebracht wird.

Den 23. Dez. 1893.

Stadtschultheißenamt.
Müller.

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch- Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auch heuer sogenannte **Neujahrswunsch-Enthebungskarten** gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 M auf hies. Rathaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und seinerseits auf Besuche und auf schriftliche Beglückwünschung verzichtet.

Die Namen der Kartenabnehmer werden vor dem 1. Januar 1893 veröffentlicht werden.

Wir erlauben uns zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ergebenst einzuladen, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich **zur Verteilung an hiesige Arme** verwendet werden wird.

Den 16. Dezember 1893.

Defau: Stadtschultheiß:
Reiß: Müller.

Oberamtsparkasse Welzheim.

Die Zinse aus Einlagen pro 1893 können an den **Rassentagen** (Mittwoch und Samstag) erhoben werden.

Den 21. Dezember 1893.

Rassier Luß.

Landw. Bez.-Verein Welzheim.

Am **Johannesfeiertag den 27. ds. Mts.**,
nachmittags 2 Uhr,

findet im „Lamm“ in Welzheim eine

Plenar-Versammlung

statt.

Tagessordnung:

1. Vortrag des Herrn Oberamtsstierarztes **Beeß** über das neue Gesetz betr. die Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenen Rindviehs,
2. Wahl eines Vicevorstandes,
3. Erledigung sonstiger Gegenstände.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein, da der Vortrag ad. 1 jedenfalls für jeden Viehbesitzer von Interesse ist.

Vereins-Vorstand.

Pfahlbronn,

Gerichtsbezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der

Johannes Wahl, Bauers Ehefrau in **Brend**, hiesigen Gemeindebezirks

kommt die vorhandene auf den Markungen **Brend** und **Hölbis** gelegene Liegenschaft bestehend in

—	ha 11 ar	—	qm Wohn- und Oekonomiegebäude nebst Hofraum in Brend , am Weg in der oberen Gasse,
—	„ 53 „ 84	„	Gras- und Baumgärten,
9	„ 6 „ 86	„	Acker,
9	„ 50 „ 43	„	Wiesen,
9	„ 98 „ 52	„	Wald,

Gesamtanschlag 21 800 M

am **Mittwoch, den 27. Dezember d. J.**,
vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathaus in **Pfahlbronn** zum erstmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Die Hälfte des Kaufschillings ist bar, die andere in zwei zu 4% verzinslichen Jahreszielen auf Lichtmess 1895 und 1896 zahlbar. Die Verabredung anderer Zahlungsbedingungen ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Dem Käufer wird Gelegenheit gegeben werden, das Guts-Inventar ebenfalls zu erwerben.

Die Verkaufsbedingungen und der spezielle Beschrieb können auf dem Rathaus in **Pfahlbronn**, sowie bei dem Ortsanwalt in **Brend** eingesehen werden.

Der Verkaufskommission unbefannte Kaufsliebhaber haben vor dem Beginn der Versteigerung gemeinderätliche Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Welzheim, den 13. Dezember 1893.

R. Gerichtsnotariat.
Schönlén.

Welzheim.

In meiner

Weihnachts-Ausstellung

führe ich die neuesten Erzeugnisse in

Gesellschafts- & Selbstbeschäftigungs- Spielen

wie: Cubus-, Domino-, Brett-, Gloc u. Hammer- und Lottospiele, Tivoli, schwarzer Peter, Theater-, Puppenfee-, Frag- und Antwortspiel, 1 + 1, Gedankenleser, Taubenpost, Reise um die Welt, Reise nach Chicago, Schnappspiel, A.B.C., Anschauungsunterricht, Orient-Reise, Steinparquettspiel, Via passare, ein neues hochinteressantes Brettspiel, Russische Schlittensfahrt, Belagerungsspiel, Distanzritt, Rätselspiel, Spiel der Erfindungen u. s. w.

Ferner empfehle ich:

Baukasten, Zeichnen und Ausschneideartikel, Farbkasten, Markenalbum, Bilderbücher, Chatullen, Kaufläden, Schießscheiben, Armbrust und Gewehre, Pistolen, Kanonen, Säbel, Helme, Trommeln und Trompeten, Werkzeugkasten, Regelspiele, Uhren, Laterna magica, Festungen, Soldaten,

Aufstellgegenstände

aus Holz und Blech, Zinnfiguren, Feuerspritzen, Eisenbahnen, Locomotiven, Schiffe, Schäferereien, Landgüter, Archen, Städte, Schwimmbögel, Tiere mit und ohne Stimme, Bären, Löwen, Schafe, Katzen, Hunde, Puppenzimmer und Küchen mit Einrichtungen, Blech- und Holzmöbel, Blumenständer, Porzellanservice, Gläserträger, Dedelkrüge, Staubbesen, Schaufeln und Rehrische, Nudelbrett mit Bellholz, Wassergölten, Pfannen, Teller, Herde, Wiegenpferde, geschnitzte und gewöhnliche Pferde, Wagen mit eisernen Achsen, Puppenwagen, Woll- und Gummipuppen, gekleidete Puppen, **Christbaumschmuck**, Wachsengel etc.

Die Preise sind äußerst billig gestellt und halte ich mich zur gencigten Abnahme bestens empfohlen

Albert Zweigle.

Welzheim.

Gesangbücher

bis zu den feinsten Einbänden mit und ohne Schloß, Gebets-, Predigt-, Schreib-, Notiz- und Schulbücher, Album, Schreibmappen, Geldbeutel, Spiegel von den kleinsten an aufwärts in allen Größen, eingerahmte Veldruckbilder, Einrahmleisten, Photographierahmen, Kurz- und Spezerewaren hält bestens empfohlen

Glas Greiner

Buchbinderei und Einrahmegegeschäft.

Liederkrantz Welzheim. Weihnachts-Feier.



Am Stephanus-Feiertag den 26.
d. Mts. von abends 7 Uhr an hält der
Liederkrantz unter gütiger Mitwirkung des
Musik-Vereins im Gasthof zum „Lamm“
dahier seine

Weihnachtsfeier

mit Christbaum und Gabenverlosung.

Gaben im Wert von mindestens 1 M nimmt Bäcker
Weller hier in Empfang.

Sämtliche Aktiv- und Passivmitglieder mit ihren nächsten
Familienangehörigen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Einstreugyps

garantiert 2 $\frac{1}{2}$ —3% Phosphorsäure enthaltend, pr. Ztr. M 1,50
empfiehlt Carl Münz.

Thomasmehl & Kainit

ab hier und feinem Lager in Schorndorf empfiehlt
Carl Münz.

Ia. gelbes Lederfett

in blechernen 10 Pfd.-Büchsen empfiehlt billigt
Carl Münz.

Seltene Gelegenheit!

Eine große Partie

Aleiderstoff-Reste

darunter die feinsten reinwollenen Sachen setze weit unter
dem realen Wert dem Verkaufe aus.

H. Prinz a. Markt, Murrhardt.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Lager in

Buxkin-Reste

aufmerksam zu machen und sehe gut. Besuch entgegen.

Neujahrskarten

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei
Adolf Reiber, Rudersberg
neben der Kirche.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornrente in Ravensburg

Flachs, Hanf und Abweg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u.
s. w., roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung
reellster, raschster und billigster Bedienung. — Sendungen
franko gegen franko. —

Albert Zweigle in Welzheim; Gottfr. Kreeb in Schwend;
C. G. Breuninger in Rudersberg; C. Bohn in Kirchlindenberg;
F. J. Mattes, Amtsdienner in L. A. Schenbeuren; Franz Hinderberger
in Muthlangen; Albert Böhringer in Murrhardt; Wilhelm Bed
in Alsdorf.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.
Große Auswahl in

Gesangbücher,

Schul-, Gebet-, Predigt-, Schreib-, Notiz- und
Bilderbücher, Wandsprüche, Wunschkarten, Haus-
segnen, Photographie- und Schreibalbum, Schreib-
mappen, Geldbeutel, Brieftaschen, Garderob- und
Zeitungshalter, Farbkasten, Harmonika, Schreib-
zeug, Tafeln, Federrohr, Federbüchse, Griffel-
kästchen, Federkasten, Schablonen, Bürsten- und
Schultaschen, Photographie-Rahmen, Christbaum-
Verzierungen

empfiehlt billigt

Chr. Gschwindt,
Buchbinder.

P f a h l b r o n n.

Gratulationskarten

empfiehlt in schöner Auswahl

Wilh. Mezger.

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Chr. Gschwindt, Buchbinder.

Ein schönes

Weihnachts- & Neujahrsgeschenk

geben 20 Liter 1892er oder 1893er
Fellbacher

Aussch-Rotwein

und hält denselben bestens empfohlen
Elias Greiner.

Neujahrskarten

hält bestens empfohlen
Elias Greiner.

Welzheim.

Als passendes Weihnachts- Geschenk

für Knaben empfehle auch

Ziehharmonika

von M 2.70 an,

Symphonions.

zum Drehen

à M 10.

G. A. Bilsinger.

Bitte lesen!

Eine große Sendung

Limburger Käse

ist eingetroffen und wird derselbe
zu 36 Pfennig pro Pfund ver-
kauft, bei mehr Abnahme bedeu-
tend billiger.

Für Wirte sehr empfehlend.

Achtungsvoll

Adolf Reiber, Rudersberg
neben der Kirche.

Rudersberg.

Ueber die Feiertage

Bock-Essen,

wozu freundlichst einladet
Bierbrauer
Ladenmaier.

Rudersberg.

Ueber die Feiertage



Mehel- suppe und

Bod-Essen,

wozu höflichst einladet
Adolf Ritter.

Hinterlindthal.

Am Samstag den 16. Dezbr.
ist mir ein 2-jähriger

Stier

entlaufen.

Der Finder wird gebeten, solchen
gegen Belohnung abzugeben.
Gottfried Wahl, Bauer.

Welzheim.

Ein ordentliches fleißiges

Mädchen

nicht unter 20 Jahren, wird bis
Lichtmess gesucht.

Näheres bei Schatz & Sonne.

Frische Häringe

sind eingetroffen, 3 Stück 20 S,
2 St. 15 S.

G. Sobly.

Berantwortlicher Redakteur Oberlehrer Jener.